

Vorsteuer-Erstattung

Dieser Zusatz zu FoxFibu/ Windows ermöglicht die Erfassung von Vorsteuerabzugsberechtigungen im EU-Gebiet und das Senden dieser erfassten Datensätze über Finanz-Online.

Gesetzliche Grundlagen:

https://www.bmf.gv.at/EGovernment/FINANZOnline/InformationenfrSoft_3165/Detailinformationen_6236/AntragaufVorsteuere_10414/_start.htm

Ein österreichischer Unternehmer muss seinen Antrag auf Vorsteuerrückerstattung ab 1.1.2010 zwingend über FinanzOnline **bis zum 30. September (Ausschlussfrist)** des Folgejahres stellen (Anträge in Papierform sind unzulässig). Daraufhin erhält der Unternehmer eine elektronische Bestätigung des Einlangens. Für jeden Mitgliedstaat, in dem die Erstattung der Vorsteuern angesucht wird, ist ein eigener Antrag einzureichen.

Der Einbringungsmitgliedstaat (=Ansässigkeitsstaat, also Österreich) prüft im Antrag, ob grundsätzlich eine Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt und ob der Antrag vollständig ausgefüllt ist und leitet ihn innerhalb von 15 Tagen an den Erstattungsmitgliedstaat weiter.

Wird der Antrag wegen Unvollständigkeit oder mangels grundsätzlicher Vorsteuerabzugsberechtigung nicht weitergeleitet, so erhält der Antragsteller darüber eine elektronische Mitteilung. Wird der Antrag weitergeleitet, so wird der Unternehmer (Antragsteller) vom Ansässigkeitsstaat (Österreich) über die Weiterleitung informiert.

Es ist nicht mehr notwendig, die Originalbelege und eine Unternehmerbescheinigung beizulegen. Stattdessen sind für jede Rechnung im Antrag diverse Angaben vorgesehen (z.B. Name und Anschrift des Lieferanten, UID des Lieferanten, etc.). Der Erstattungsmitgliedstaat kann allerdings verlangen, dass der Antragsteller eine Kopie der Rechnung oder des Einfuhrdokuments einreicht, falls sich die Steuerbemessungsgrundlage auf mind. € 1.000 bzw. für Kraftstoffe auf mind. € 250 beläuft.

Erfassung im Zuge der Verbuchung von Belegen:

Sie können im Zuge des Buchens im Dialog unmittelbar eine Vorsteuer-Erstattung erfassen; das Programm reagiert dabei auf einen bestimmten Umsatzsteuercode, aufgrund dessen in den Erfassungszweig gewechselt wird.

Legen Sie daher zunächst einen entsprechenden Ust-Code an; dieser muss über 900 liegen und die EU-Kennung ‚9‘ haben; hinterlegen Sie als Ust-Konto die Kontonummer Ihres Standard-Ust-Kontos; alle übrigen Datenfelder können unausgefüllt bleiben; wir schlagen beispielsweise einen Code 990 vor:



Wird nun eine Eingangsrechnung erfasst, ist der Ust-Code 990 einzugeben, um in die Erfassungsmaske für die Vorsteuer-Erstattung zu gelangen:

Buchen in Mandant: BLUEC - Auer/ UVA-Periode: 07/2010

Datum	Bk	Behnr	KontoS	KontoH	Betrag	KoSt	Ucd	B	Buchungstext	Buchungstext2
01.07.10	ER	43	5001	31100	119,00	1000	990	B		

Vorsteuer-Rückerstattung

Lieferanten-Daten:

Konto-Nr.: 31100
 Name: Konradin Verlag
 Strasse: Ernst-Mey-Straße 8
 PLZ: 70765 Ort: Leinfelden-Echterdingen
 EU-Land: DE bzw. Drittland: Währung: EUR
 UID-Nr oder SteuerNr.: DE811236132

Belegdaten:



Lief.Beleg-Nr.: 43
 Belegdatum: 01.07.2010
 Betrag brutto: 119,00
 Ust-%: 19
 Betrag netto: 100,00
 Vorsteuer: 19,00
 abzf. Vorsteuer: 19,00

Gegenstand: 8.1. Für den Steuerpflichtigen oder einen Angestellten des Steuerpflichtigen

Wenn Sie oben auf "Gegenstand" klicken, können Sie aus einer hierarchischen Tabelle bequem auswählen; wenn Sie aber die Positionsnummer wissen, können Sie z.B. 1.2.5. in das obere Eingabefeld eingeben

Beschreibung:

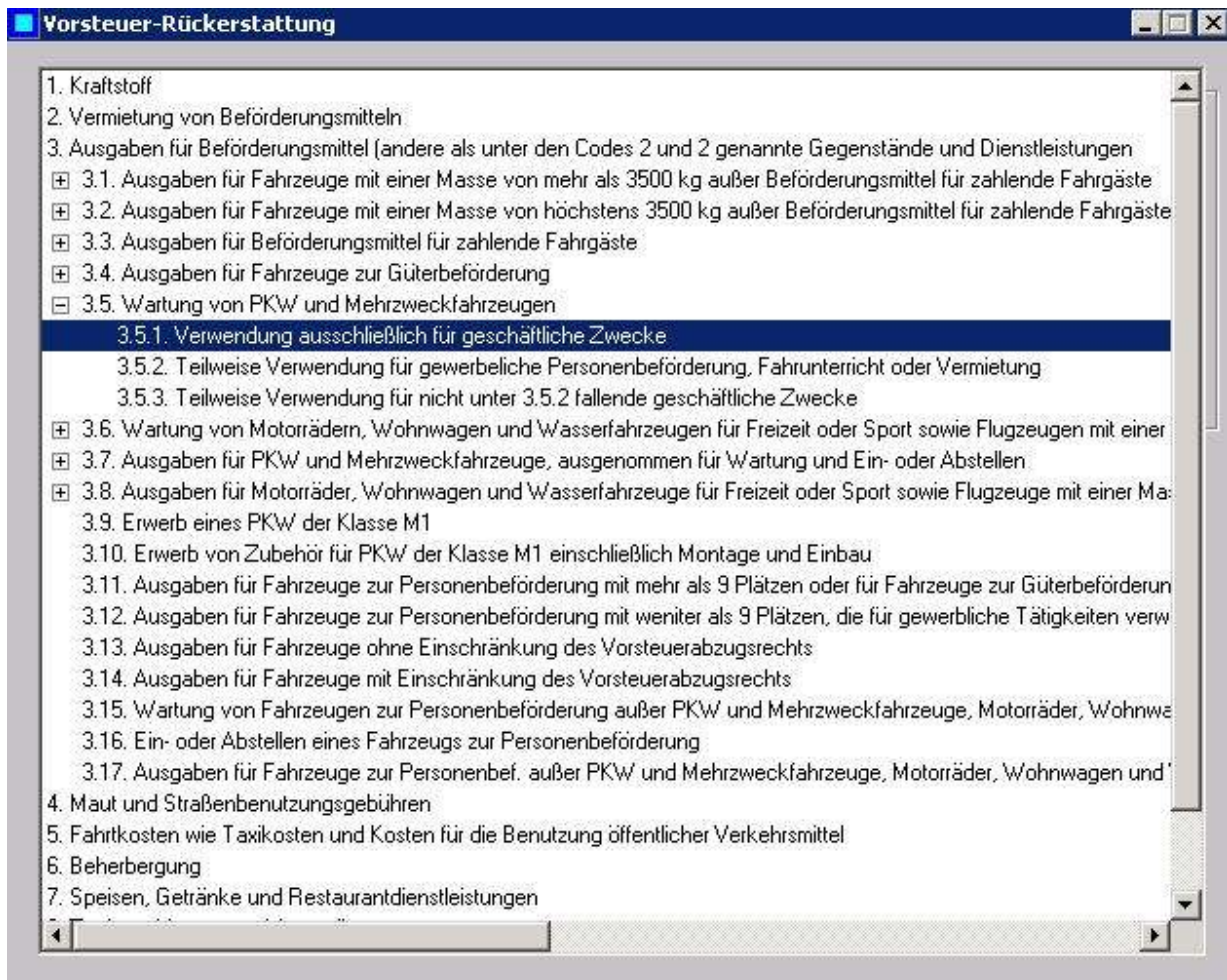
Auswahl und ggf. Korrektur einer bereits gespeicherten Zeile

Ok  

Falls für den betreffenden Lieferanten eine Kontonummer angelegt ist, kann im obersten Datenfeld einfach die Kontonummer aus der Buchungszeile bestätigt werden; in diesem Fall werden die Adressdaten, EU-Land, Währung und UID-Nummer automatisch übernommen. Steht keine Kontonummer zur Verfügung, muss die Anschrift etc. manuell erfasst werden.

Im rechten Teil der Maske wird die Lieferantenbelegnummer, das Belegdatum und der Bruttobetrag direkt aus der Buchungszeile übernommen; nach manueller Ergänzung des Steuersatzes wird der Nettobetrag, die Vorsteuer sowie die abzugsfähige Vorsteuer ermittelt und vorgeschlagen; sämtliche Werte können manuell übersteuert werden.

Der **Gegenstand** ist aus einer hierarchischen Liste auszuwählen; klicken Sie auf den Button „Gegenstand“ und wählen Sie dort durch Anklicken eine bestimmte Zeile aus; beachten Sie, dass immer die niedrigste Hierarchiestufe ausgewählt werden muss; gibt es also zum Punkt 3.5 weitere Submenüpunkte, wäre die Auswahl von 3.5 nicht zulässig; vielmehr müsste beispielsweise 3.5.1, 3.5.2 oder 3.5.3 mit Doppelklick ausgewählt werden:



Die Auswahl der gewünschten Position erfolgt mit Doppelklick.

Eine **Beschreibung** muss nur bei der Position 10. (Sonstiges) eingegeben werden.

Eingabefehler können im Nachhinein jederzeit korrigiert werden, indem der Button „**Auswahl und ggf. Korrektur einer bereits gespeicherten Zeile**“ angeklickt wird; es werden alle Zeilen in einer tabellarischen Übersicht angezeigt; die zu korrigierende Zeile ist mit ENTER-Taste auszuwählen und wiederum in die Eingabemaske zu übernehmen.

Nacherfassung von Vorsteuerabzugsberechtigungen:

Werden Vorsteuer-Erstattungsbeträge nicht während des Verbuchens von Belegen laufend in der Buchhaltung erfasst, besteht die Möglichkeit einer Nacherfassung: Wählen Sie:

„**Druck – Ust-Auswertungen – Vorsteuer-Erstattung**“:

Umsatzsteuer-Auswertungen

USt-Voranmeldung | ZM | Intrastat | Selbstbem. Abgaben | Sendedaten | ZABIL | **Vorsteuer-Erstattung**

Erstattung von Vorsteuerbeträgen

Vorsteuerbeträge, die einen Mitgliedstaat betreffen, können vierteljährlich oder jährlich vom jeweiligen Finanzamt rückgefordert werden; der Antrag ist über Finanz-Online als XML-Datei einzubringen.

Die erford. Daten können im Zuge der laufenden Belegfassung über einen speziellen Ust-Code sofort erfasst oder in diesem Programmzweig nacherfasst werden.

Nacherfassung/ Korrektur **Übersicht über gespeich. Datensätze**

Datenübermittlung und Abschluss: Stellen Sie zunächst die Daten in der Zeile "Dateiname - Sendedaten bereitstellen" zur Verfügung und übermitteln Sie diese über F-Online; wenn von F-Online in der Databox das OK kommt, stellen Sie anschließend die "Abschlussdaten" bereit + Übermittlung.

Abschlussdaten erfassen/ ändern

Erstattung für den Zeitraum vom: bis:

Datenübermittlung über Finanz-Online:

Dateiname:	<input type="text" value="c:\wst.xml"/>	<input type="button" value="Sendedaten bereitstellen"/>	
Abschluss:	<input type="text" value="c:\wstab.xml"/>	<input type="button" value="Abschluss bereitstellen"/>	

Mit dem Button „**Nacherfassung/ Korrektur**“ können Sie nun auch ein ganzes Jahr nacherfassen. Es wird die bereits oben dargestellte Erfassungsmaske verwendet (s. Seite 2)

Wenn alle Datensätze erfasst sind, müssen Sie in Form einer XML-Datei für Finanz-Online aufbereitet und schließlich übermittelt werden.

Ergänzen Sie daher Ihre Stammdaten im Menüpunkt „**Abschlussdaten erfassen/ ändern**“:

Vorsteuer-Rückerstattung: Daten für den Abschluss

Email Unternehmer:
Email WT (nur WT):
Kontoinhaber: Kontoinhaber ist Antragsteller
IBAN:
BIC:
Konto-Währung:
Gegenstand: (NACE-Code für den Gegenstand des Unternehmens)

Wenn Sie oben auf "Gegenstand" klicken, können Sie aus einer hierarchischen Tabelle bequem auswählen; wenn Sie aber die Positionsnummer wissen, können Sie z.B. 1.2.5. in das obere Eingabefeld eingeben

Frage 1A: Ich erkläre, dass ich im Erstattungszeitraum Unternehmer war, nicht ausschließlich Lieferungen oder Leistungen ausgeführt habe, die ohne Recht auf Vorsteuerabzug von der Steuer befreit sind

Frage 1B: Ich erkläre, dass ich im Erstattungszeitraum nicht die Steuerbefreiung für Kleinunternehmer in Anspruch genommen habe

Frage 1C: Ich erkläre, dass ich im Erstattungszeitraum nicht die Durchschnittssatzbesteuerung für land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Anspruch nehme

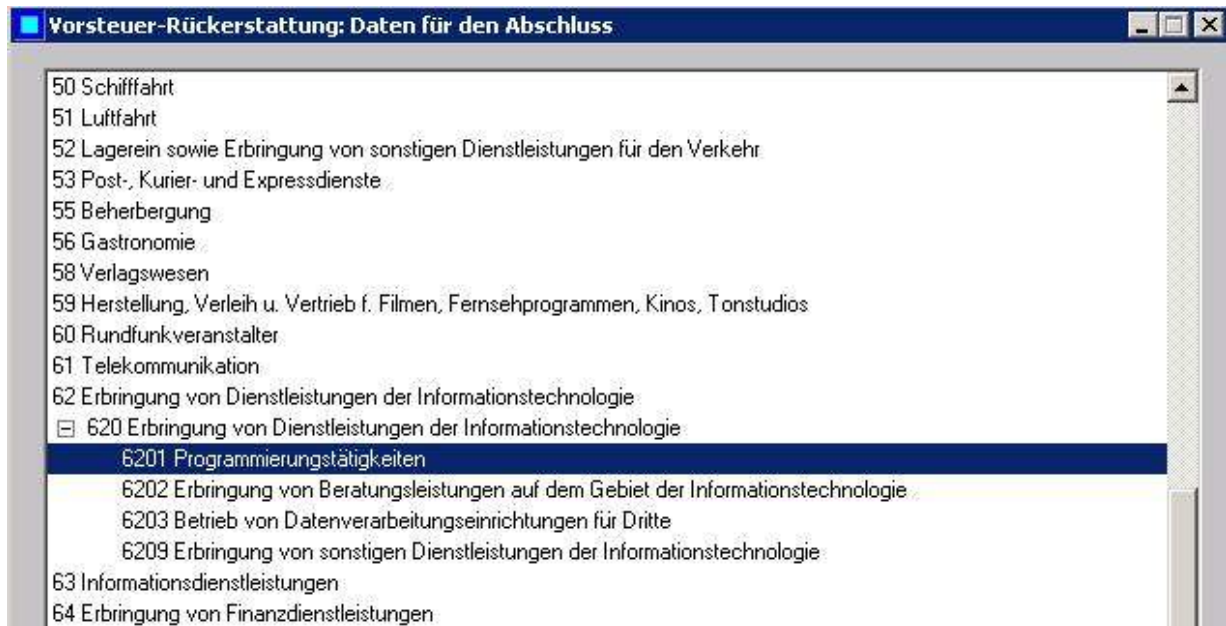
Frage 2A: Ich erkläre, dass ich im Erstattungszeitraum im Erstattungsstaat keine Lieferungen oder sonstigen Leistungen ausgeführt und keine innergemeinschaftlichen Erwerbe getätigt habe

Frage 2B: Ich erkläre, dass ich im Erstattungszeitraum im Erstattungsstaat nur Leistungen bewirkt habe, bei denen die Steuerschuld auf den Leistungsempfänger übergeht (Reverse Charge) und/ oder nur steuerfreie Beförderungsleistungen und damit verbundene Nebentätigkeiten mit Recht auf Vorsteuerabzug getätigt habe

Geben Sie in dieser Maske die erforderlichen Unternehmensstammdaten Ihres Unternehmens ein; der Gegenstand Ihres Unternehmens ist über den Button „**Gegenstand**“ abrufbar; es handelt sich um eine vierstelligen, genormten EU-Code für den Gegenstand/ die Branche Ihres Unternehmens.

Kreuzen Sie schließlich im unteren Teil der obenstehenden Maske die 5 Fragen an und speichern Sie die Daten mit dem OK-Knopf.

Beispiel für den Gegenstand des Unternehmens: Sie können den sogenannten „NACE-Code“ in einer Maske mit Doppelklick auswählen:



Erstellung der XML-Dateien:

Geben Sie den Zeitraum für die zu beantragende Erstattung ein; dies kann wahlweise ein vierteljährlicher Zeitraum sein, wenn die Höhe der Erstattungsbeträge einen gewissen Betrag überschreitet oder ein Jahreszeitraum, wobei im letzteren Falle die Einbringungsfrist der 30.09. ist.

The dialog box is titled "Datenübermittlung über Finanz-Online:". It contains the following fields and buttons:

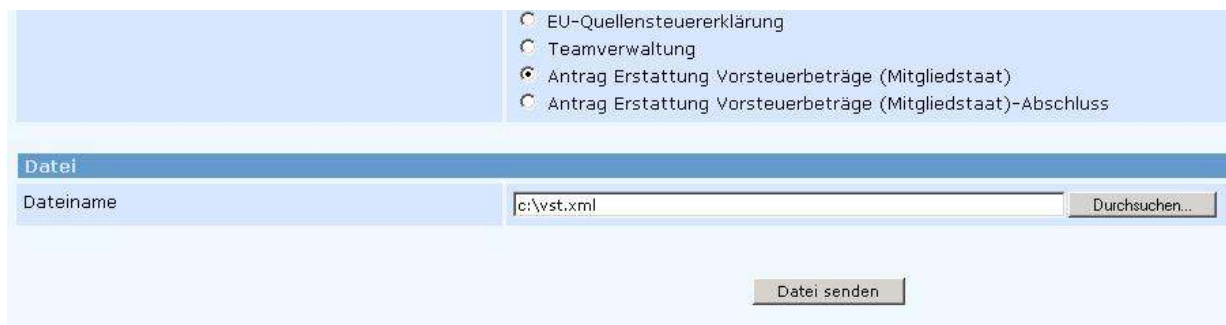
- Erstattung für den Zeitraum vom: bis:
- Dateiname:
- Abschluss:

Es müssen prinzipiell 2 Sendedateien erstellt werden: eine Datei mit den erfassten Details pro Beleg und eine Datei, die als „Abschlussdatei“ fungiert (Zusammenfassung). Wir haben in dem Beispiel oben die eine Datei mit „vst.xml“, die zweite Datei mit „vstab.xml“ bezeichnet.

Klicken Sie dann in einem ersten Schritt auf „**Sendedaten bereitstellen**“; falls Fehlermeldungen kommen, ändern Sie die entsprechenden Daten und starten Sie den Programmzweig nochmals. Wenn keine Fehlermeldungen auftreten, antwortet das System:



Klicken Sie nun auf die „Weltkugel“ und senden Sie den Datenfile über **Finanz-Online** („Antrag Erstattung Vorsteuerbeträge (Mitgliedstaat)“):



Wird die Datei von Finanzonline nicht akzeptiert, ändern Sie die Fehlerstellen, wählen Sie wiederum „Sendedaten bereitstellen“ und senden Sie die Datei nochmals.

Wird die Datei akzeptiert, können Sie den Abschlussfile senden; Klicken Sie daher auf „**Ab-schluss bereitstellen**“ und verfahren Sie mit dieser Datei gleich wie mit der ersten Datei oben beschrieben (auf F-Online: „Antrag Erstattung Vorsteuerbeträge (Mitgliedstaat)-Abschluss“ – s.o.)

Beachten Sie in den Folgewochen die Informationen in Ihrer „**Databox**“ auf F-Online: Da Ihre Daten vom BmF-Server an die entsprechenden Mitgliedstaaten weitergeleitet wurden, sollte ein Info-Eingang pro Land in Ihrer Databox erfolgen.